



Tausende von Besuchern erlebten einen schönen Tag beim „Dies Internationalis“, der jetzt im 50. Jahr stattfindet. FOTOS: FRANK ALBRECHT

Miteinander der Kulturen

Zwölf Stunden Non-Stop-Programm, Tausende Besucher und kiloweise Leckereien – das ist der „Dies Internationalis“ wie er in Arnsberg gelebt und geschätzt wird. Am Samstag wurde auf dem Neheimer Marktplatz ein rauschendes Fest gefeiert, das stets bei den Besuchern für ein besonderes Gefühl sorgt.

VON FRANK ALBRECHT

Neheim – Dabei ist der internationale Tag in Arnsberg schon zu einer festen Institution geworden, die seit 30 Jahren in Folge auf dem Neheimer Marktplatz gefeiert wird. Schon bei der Eröffnung des 41. Festes im 50. Jahr des Bestehens wurde von Tarek Ersöz vom Ausländerbeirat der Stadt, Gabriele Schüttelhöfer vom Internationalen Arbeitskreis sowie von Bürgermeister Ralf Paul Bittner an die Entstehungsgeschichte erinnert. So war es

1968 die Studienrätin Dr. Agnes Wenke, die zunächst den Internationalen Arbeitskreis und dann ein Jahr später den „Dies Internationalis“ aus der Taufe gehoben hat.

Galerie im Internet
www.sauerlandkurier.de

„Der Dies ist zu einer festen Größe für kulturelles Miteinander in Arnsberg und darüber hinaus geworden“, lobte Bürgermeister Bittner. Die wirkliche tolle Entwicklung des Festes sei einer ganzen Reihe von aktiven Unterstützern zu verdanken, so Bittner. Unter dem langjährigen Motto „Mit Freunden feiern“ werde auch das gewachsene Miteinander der Kulturen deutlich. Bittner lobte den Einsatz des Orgateams für den Dies, aber auch die große Zahl ehrenamtlicher Helfer, die sich für das Gelingen des Tages einbringen. Gewürdigt wurde auch der große Einsatz der Aktiven unterschiedlicher Kulturvereine, die an den jeweiligen Ständen ihre landestypischen Spezialitäten

anboten.

Die Ehrenvorsitzende des Internationalen Arbeitskreises, Gabriele Schüttelhöfer, stellte zum 50. Jubiläum des „Dies Internationalis“ die Menschen auf der Bühne vor, die als Gastarbeiter vor 50 Jahren den Grundstein für die Entwicklung zur Völkerverständigung gelegt hatten. Alle erhielten neben dem Applaus der Zuschauer einen Präsentkorb. Den verließ Schüttelhöfer auch an den Moderator und langjährigen Wegbegleiter des Dies, Heino Künkenrenken. Nach dem Friedensgebet mit kirchlichen Vertretern aller Religionen aus Arnsberg führte Künkenrenken durch ein zwölfstündiges Unterhaltungsprogramm. Ohne Pause wurde den Besuchern ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Tänzen, Musik und Gesang aus verschiedenen Kulturbereichen geboten. Den Abschluss gab es mit dem Liveauftritt der Band „Unlimited“ die die Gäste mit Musik der 1900er bis 2000er Jahre sowie aktuellen Hits unterhielt.



Tausende von Besuchern erlebten einen schönen Tag beim Dies Internationalis, der jetzt im 50. Jahr stattfindet.